

PORTFOLIOARBEIT

Lernen | Dokumentieren | Reflektieren |

Was ist ein Portfolio?

Ein Portfolio ist eine Sammlung von ausgewählten Produkten, die viel über die individuelle Lernentwicklung und Stärken der Schüler*innen aussagt.

Warum keine Noten?

Noten sagen darüber nur sehr wenig aus und bieten keine Hinweise dazu, wie die Lernenden ihre Fähigkeiten erfolgreich weiterentwickeln können. Sie lenken den Blick zudem vorrangig darauf, was Schüler*innen im Vergleich zu einem Idealbild nicht gelingt, und können darüber sowohl ihre Motivation als auch ihr Vertrauen in sich selbst beeinträchtigen. Sie belasten aus pädagogischer Sicht auch die Beziehungen zwischen den Lernenden und Lehrenden.

Dialog statt Noten

In den Portfoliogesprächen wird ein differenzierter Dialog über die individuelle Lernentwicklung der Schüler*innen geführt. Der Fokus liegt dabei auf ihren Stärken und Lernfortschritten; doch auch über Übungsbedarfe wird auf eine einfühlsame und konstruktive Weise beraten. Darauf aufbauend wird eine Lernvereinbarung abgeschlossen.



Wie läuft ein Portfoliogespräch ab?

Schüler / Schülerin stellt **PORTFOLIO** vor

Rückfragen
- Lehrer*innen
- Eltern

→ **Wertschätzung**

GESPRÄCH über
Fachleistungen sowie über
Arbeits- und Sozialverhalten

Schüler / Schülerin: Selbsteinschätzung (+Reflexion)

Lehrer*innen: Einschätzung durch die unterrichtenden Lehrer*innen und Information zum Leistungsstand in den einzelnen Fächern

Eltern: Rückmeldung der Eltern

LERNVEREINBARUNG
Worauf werde ich im nächsten Halbjahr besonders achten?

Abschluss



Was kommt in das Portfolio hinein?

In das Portfolio werden vielfältige Produkte aus allen Unterrichtsfächern aufgenommen. Es kann sich dabei zum Beispiel um Plakate, Werkstücke oder Videoaufnahmen handeln.

Bei der Auswahl der Produkte und der Vorbereitung auf das Portfoliogespräch können die folgenden Fragen hilfreich sein:

Welches Produkt zeigt besonders gut, was ich in diesem Halbjahr gelernt habe?

Was sagt es über mich und meine Fähigkeiten aus?

Welche Schwierigkeiten hatte ich bei der Arbeit daran und wie konnte ich sie überwinden?

Welche Ziele habe ich mir gesetzt und welche Fortschritte habe ich auf dem Weg dorthin gemacht?

Welche Unterstützung brauche ich noch?

Wichtig ist, dass aus jedem Fach ein Produkt im Portfolio ist. Zudem darf auch gerne etwas dabei sein, was überhaupt nichts mit Schule zu tun hat. Denn Schule ist nicht alles im Leben!

Kurzfilm zum Portfolio

<https://deutsches-schulportal.de/konzepte/portfolio-dialogische-form-der-leistungsbeurteilung/>

Bilder: © <http://schulpreis.bosch-stiftung.de>

Portfolioarbeit in der Praxis

Im Rahmen der Portfolioarbeit setzen sich die Schüler*innen regelmäßig mit ihrer eigenen Lernentwicklung auseinander und wählen Produkte aus, die diese ihrer Meinung nach besonders gut veranschaulichen. Sie werden dabei von ihren Klassenlehrkräften unterstützt und beraten sich zusätzlich dazu auch gegenseitig.

Zum Halbjahresende finden dann jeweils 30-minütige Portfoliogespräche statt. Sie beginnen damit, dass die Schüler*innen ihren Eltern und Klassenlehrkräften ihr Portfolio vorstellen und dabei eine eigene Einschätzung ihrer Leistungen abgeben. Im anschließenden Dialog erhalten sie von ihren Lehrer*innen eine differenzierte und wertschätzende Rückmeldung zu ihren fachlichen Leistungen sowie zu ihrem Arbeits- und Sozialverhalten und beraten mit ihnen gemeinsam über Lernziele für das kommende Halbjahr. Diese Ziele werden gemeinsam mit weiteren wichtigen Gesprächsinhalten in einer Lernvereinbarung dokumentiert.

Vorteile der Portfolioarbeit

Für die Beteiligten bringen die Portfolioarbeit und die darauf aufbauenden Gespräche vielfältige Vorteile mit sich. Aus der wissenschaftlichen Evaluation durch die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel geht so beispielsweise hervor, dass der besondere Umgang mit den Leistungen der Schüler*innen zu einer positiven Entwicklung ihrer Motivation und ihres Selbstkonzepts beiträgt. Im Rahmen der Portfolioarbeit entwickeln die Schüler*innen außerdem wertvolle Kompetenzen und lernen so beispielsweise, sich selbst zu reflektieren und Verantwortung für ihr eigenes Lernen zu übernehmen.

Lisa Kunze und Ulrich Gernhöfer



Der Deutsche
Schulpreis
Hauptpreisträger



Organisation der
Vereinten Nationen für
Bildung, Wissenschaft,
Kultur und Kommunikation



Anne-Frank-Schule
Bargheide
Mitglied des Netzwerks der
UNESCO-Projektschulen

unesco-projekt-schulen